

Checkliste: Sichere Nutzung von WhatsApp & Co. – Tipps für Eltern

Überblick verschaffen und informieren

Erstellen Sie eine Auflistung der Apps, die Ihr Kind aktuell nutzt bzw. nutzen möchte. Laden Sie die Apps auf Ihr Smartphone und machen Sie sich damit vertraut.

Einstellungen vornehmen

Laden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die jeweilige App auf das Gerät herunter. Sorgen Sie in der App auf Basis der Privatsphäre-Leitfäden/Einstellungen für maximale Sicherheit.

Allgemeine Vereinbarungen treffen

Legen Sie mit Ihrem Kind eine max. Anzahl von Chatgruppen und Chatfreunden je App fest.

Vereinbarungen zu Kontakten

Klären Sie mit Ihrem Kind den Unterschied zwischen Vertrauten und Fremden im Netz. Vereinbaren Sie, dass unbekannte Personen erst nach Ihrem Einverständnis zu „Freunden“ gemacht werden dürfen und als fester Kontakt gespeichert werden.

Was gar nicht geht

Legen Sie gemeinsam „verbotene“ persönliche Inhalte fest, die nicht in Social-Media-Apps geteilt werden dürfen. Zum Beispiel:

- Fotos privater Räume, von Familienmitgliedern, Freunden/anderen Personen
- Familiengeheimnisse, private Informationen
- Gewalt, sexualisierte, rassistische und diskriminierende Inhalte oder Kommentare zu Aussehen, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung anderer Personen.

Urheberrechte nicht vergessen!

Erklären Sie Ihrem Kind die Bedeutung von Urheberrechten und die Folgen bei Nichtbeachtung, d. h. keine Fotos, Filme, Audios, Texte, Spiele oder Musik ohne Erlaubnis des geistigen Eigentümers teilen. Im Zweifelsfall immer für das Nicht-Teilen entscheiden.

Reden hilft

Machen Sie die Chat-Aktivitäten, Chats und Chatfreunde zum alltäglichen Familienthema. Ehrliches Interesse an Chat-Aktivitäten vermindert die Auslagerung der digitalen Kommunikation aus dem Familienleben und hält Sie so auf dem Laufenden.

Wenn etwas schief geht – was dann?

Stellen Sie einen Notfallplan für die Begegnung mit unangemessenen Inhalten, Verhaltensweisen, Personen in den Chats auf: Wann sollen die Eltern informiert, wann sollte ein Person blockiert oder ein Chat verlassen werden.

Medienzeit vereinbaren und kontrollieren

Vereinbaren Sie Zeitbudgets und kontrollieren Sie deren Einhaltung, z. B. durch die Nutzung von Apps auf dem Smartphone des Kindes. Die Geräte bieten Möglichkeiten wie:

- Nutzung der „Bildschirmzeit“-Funktion auf den iOS-Geräten
- Nutzung der „Digital-Wellbeing“-Funktion von Google auf Android-Geräten.